

r72 Terra fusca und Braunerde-Terra fusca aus geringmächtigem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung über Kalkstein des Oberjuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-CF04	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, örtlich LN	
Relief	schwach geneigte und ebene Scheitelbereiche sowie flache Mulden auf der Baaralb-Hochfläche, auf dem Randen und auf der Hegaualb	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelte Terra fusca und Braunerde-Terra fusca	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger, z. T. solifluidal umgelagerter Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung über Kalkstein des Oberjuras, z. T. mit geringmächtigem Rest der Decklage; vereinzelt geringe Beimengung kieseliger Höhenschotter	
Bodenartenprofil	Tu2–T(Lt3–Tu3),Gr–fX2–3	1–3 dm
	Tu2–T,fX4–6	4–7 dm
	Tu2–T,fX5–6;^k;^k:l–t	
Karbonatführung	meist unterhalb 2–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	8017.7	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte Terra fusca und Braunerde-Terra fusca mit steinarmem Rückstandston >3 dm und z. T. mit mächtigerem, lösslehmhaltigem Oberboden (Decklage >2 dm); ebenfalls untergeordnet Terra fusca-Rendzina; vereinzelt Rendzina (r-R01, Kartiereinheit r1), Braunerde-Rendzina, Rendzina-Braunerde und flachentwickelte Braunerde; örtlich mittel tief entwickelte lessivierte Terra Fusca und mäßig tief entwickelte Braunerde-Terra Fusca; in Mulden örtlich mittel tiefes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (110–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–70 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere, oft kleinflächige Vorkommen auf den Baaralb-Hochflächen, auf dem Randen und der Hegaualb